

Das Davidoff Trio wurde 2021 in Mainz gegründet und setzt seine Ausbildung aktuell im Konzertexamen an der Folkwang Universität der Künste Essen bei Thomas Hoppe sowie am Internationalen Institut für Kammermusik der Escuela Superior de Música Reina Sofía Madrid bei Günter Pichler fort.

Das Ensemble konzertiert in ganz Deutschland sowie im europäischen Ausland und trat bei renommierten internationalen Festivals auf, darunter das Festival Musikdorf Ernen, das Brixen Classics Festival und das Schleswig-Holstein Musikfestival.

Im Januar 2025 startete das Trio eine eigene interdisziplinäre Konzertreihe in der Mainzer Bar »Nirgendwo«, die klassische Musik mit Jazz und Lyrik verbindet.

Konzertmitschnitte des Davidoff Trios wurden mehrfach international im Radio übertragen, u.a. auf SRF Kultur. Das Ensemble erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen, zuletzt beim Internationalen Joseph Joachim Kammermusikwettbewerb und beim Folkwang Preis, und wird durch die Kaminsky Stiftung sowie von der Dörken Stiftung gefördert.

2025 ging das Trio als Gewinner des Parkhouse Awards in London hervor und wurde von Pro-Quartet - Centre Européen de Musique de Chambre in Paris als Ensemble in Residence ernannt.

Einlasskarten erhalten Sie unter:
<https://events.adwmainz.de/solistentrio/>



www.adwmainz.de

(Abbildung: Davidoff Trio © Marko Paunovic)

11/25 0.1 WM

EINLADUNG

ZU EINEM KONZERT

DES DAVIDOFF TRIOS



DAVIDOFF TRIO

Yona Sophia Jutzi, Klavier
 Johannes Wendel, Violine
 Christoph Lamprecht, Violoncello

Fr, 12. Dezember 2025, 19:00 Uhr

Kalkhof-Rose-Saal
 Akademie der Wissenschaften
 und der Literatur
 Geschwister-Scholl-Straße 2
 55131 Mainz

Eintritt frei, Einlasskarten erforderlich

Mitwirkende

Johannes Wendel begann mit fünf Jahren das Geigenspiel. Nach seiner Schulzeit am Musikgymnasium Schloss Belvedere Weimar schloss er seinen Bachelor an der Hochschule für Musik Mainz sowie seinen Master an der Hochschule für Musik »Franz Liszt« Weimar ab. In seiner musikalischen Laufbahn erhielt er mehrere Preise auf Bundesebene des Wettbewerbs *Jugend musiziert* sowie Stipendien der Jürgen-Ponto-Stiftung der Commerzbank Frankfurt am Main, der Erich-Bachmann-Stiftung, des Lions Club Pirmasens, der Stadt Pirmasens sowie der Stiftung »musica aeterna« der Frankfurter Sparkasse.

Christoph Lamprecht erhielt ab dem siebten Lebensjahr Violoncellounterricht. Sein Bachelorstudium absolvierte er an der Hochschule für Musik Mainz, sein Masterstudium schloss er im März 2021 an der Musikakademie Basel ab und vervollständigte seine Ausbildung ebenda mit dem Master in Specialized Soloist Performance. Er ist mehrfacher Preisträger bei Jugend musiziert, Mitglied der Stipendiatenakademie des Neumeyer Consorts für Alte Musik und wurde mit dem Kulturförderpreis des Rotary Clubs Mainz-Churmeyntz ausgezeichnet. In der Spielzeit 2020/21 war er als stellvertretender Solocellist am Hessischen Staatstheater Wiesbaden engagiert und ist seit Oktober 2022 in gleicher Position Mitglied der Meininger Hofkapelle.

Yona Sophia Jutzi ist eine Klavierpartnerin mit internationaler Konzerttätigkeit. Sie studierte in den Fächern Bachelor Klavier und Master Klavier sowie Master Klavierkammermusik. Derzeit absolviert sie ihr Studium in der Meisterklasse an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig. Die Pianistin ist Preisträgerin verschiedener Wettbewerbe und wird durch das Deutschlandstipendium, von der Walter-Kaminsky-Stiftung sowie von der Akademie der Wissenschaften und Literatur | Mainz gefördert. Neben ihrer vielseitigen Tätigkeit als Klavierpartnerin ist Yona Sophia Jutzi außerdem in der Musikvermittlung sowie als Projektmanagerin für die Schaumburger Schlosskonzerte und die Internationale Musikakademie für Solisten (IMAS) tätig.

Programm

Joseph Haydn (1732-1809) **Klaviertrio in A-Dur, Hob. XV: 18**

- I. Allegro moderato
- II. Andante
- III. Finale. Vivace assai

*Kelly Marie Murphy (*1964)* **»Give me Phoenix wings to fly«**

- I. (Feuer)
- II. (Blinde Zerstörung)
- III. (Wiederaufbau)

Pause

Antonín Dvořák (1841-1904) **Klaviertrio Nr. 3 in f-Moll, Op. 65**

- I. Allegro ma non troppo
- II. Allegretto grazioso
- III. Poco Adagio
- IV. Finale. Allegro con brio

